Dirk Hannowsky

Die Arbeitsmarktpolitik der Europäischen Union

Eine ordnungsökonomische Analyse

Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abbilo	bbildungsverzeichnis		
Abkür	zungsv	verzeichnis	15
1	EU-Arbeitsmarktpolitik und ordnungsökonomische Politikberatung - Zu Inhalt und Anspruch der vorliegenden Arbeit		
	1.1	Fragestellung- Der Weg zu einer zustimmungsfähigen europäischen Arbeitsmarktordnung	17
	1.2	Methodik- Die ordnungsökonomische Rekonstruktion der europäischen Arbeitsmarktpolitik	21
	1.3	Aufbau - Die Ordnung der Argumentation	25
		oleme der EU-Arbeitsmarktpolitik - e ökonomische Ursachenanalyse	27
	2.1	Darstellung- Die Arbeitslosigkeit in Europa als Ausdruck von Arbeitsmarktversagen	27
		2.1.1 Arbeitslosigkeit- Versuch einer Begriffsklärung2.1.2 Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union	27
		Die Empirie	29
		2.1.3 Formen von Arbeitslosigkeit - Einstieg in die Ursachenanalyse	35

	2.2	Ursachen - Ökonomische Erklärungsansätze für die Arbeitslosigkeit in Europa	39
		 2.2.1 Neoklassische versus keynesianische Erklärungsansätze - Politikversagen versus Marktversagen 2.2.2 Strukturelle Arbeitslosigkeit als Folge von Verteilungs- kämpfen - Konfliktorientierte Erklärungsansätze 	39 43
	2.3	Ordnungsökonomische Rekonstruktion - Das Versagen der europäischen Arbeitsmärkte als Ordnungsproblem	50
3		stehung der EU-Arbeitsmarktpolitik - e politökonomische Analyse	59
	3.1	Darstellung- Die Europäisierung der Arbeitsmarktpolitik	59
		 3.1.1 Die Arbeitsmarktpolitik der Gemeinschaft von der EGKS bis zur Einheitlichen Europäischen Akte - Die Anfänge supranationaler Arbeitsmarktpolitik 3.1.2 Die Arbeitsmarktpolitik der EG von 1985 bis 1992 - Die Entwicklung einer "Sozialen Dimension" des Binnenmarktes 3.1.3 Die Arbeitsmarktpolitik der EU von 1993 bis heute - Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit als Gemeinschaftsaufgabe 	596366
	3.2	Bewertung- Zur politischen Ökonomie der europäischen Arbeitsmarktpolitik	74
		 3.2.1 Beschäftigungsorientierte Arbeitsmarktpolitik- Die politisch rationale Antwort auf die Arbeitslosigkeit in Europa 3.2.2 Die Europäisierung arbeitsmarktpolitischer Kompetenzen - Folge der Zentralisierungsdynamik in Europa 	74 79
	3.3	Ordnungsökonomische Rekonstruktion - Das Versagen der EU-Arbeitsmarktpolitik als Ordnungsproblem	87

	tionseigenschaften der EU-Arbeitsmarktpolitik - tellung und Analyse	95
4.1	Darstellung - Die Arbeitsmarktpolitik der Gemeinschaft im Überblick	95
	4.1.1 Die arbeitsmarktpolitische Konzeption der EU - Zwischen Mobilitätsgarantie und aktiver Beschäftigungs- förderung	95
	4.1.2 Der Europäische Sozialfonds -	
	Das Hauptinstrument der EU-Beschäftigungspolitik	101
4.2	Bewertung - Eine Anreizanalyse der EU-Arbeitsmarktpolitik	115
	4.2.1 Binnenmarkt und EU-Sozialpolitik - Zur Bewertung der Rahmenordnung	115
	der europäischen Arbeitsmärkte 4.2.2 Der Europäische Beschäftigungspakt - Zur Bewertung der beschäftigungspolitischen Konzeption	115
	der Europäischen Union 4.2.3 Der Europäische Sozialfonds -	124
	Zur Bewertung des Hauptinstrumentes der EU-Beschäftigungspolitik	131
4.3	Ordnungsökonomische Rekonstruktion - Die Zustimmungsfähigkeit der EU-Arbeitsmarktpolitik	143
	4.3.1 Zur Legitimation der europäischen Arbeitsmarktordnung - Das Kriterium der Zustimmungsfähigkeit	143
	4.3.2 Zustimmungsfähigkeit der europäischen Arbeitsmarktordnung aufgrund einer gemeinsamen Sozialutopie? - Die metaphysische Ordnungsbegründung	145
	4.3.3 Zustimmungsfähigkeit der europäischen Abreitsmarktordnung aufgrund ihres Nutzens für die Bürger? -	143
	Die utilitaristische Ordnungsbegründung 4.3.4 Zustimmungsfähigkeit der europäischen Arbeitsmarktordnung	146
	aufgrund gemeinsamer Regelinteressen - Die verfassungsökonomische Ordnungsbegründung	155

5	Reform der EU-Arbeitsmarktpolitik - Ein Problemlösungsvorschlag		
	5.1	Das Modell der freien Ordnungswahl - Faktische Wahlmöglichkeiten für die europäischen Arbeitnehmer	161
		5.1.1 Die Transmissionsmechanismen einer freien Ordnungswahl - Zur Funktionsweise eines europäischen Ordnungswettbewerbs5.1.2 Die Transmissionsemchanismen einer freien Arbeitsmarkt-	161
		ordnungswahl - Zur Funktionsweise eines europäischen Arbeitsmarkt- ordnungswettbewerbs	165
	5.2	Zustimmungsfähigkeit einer freien Arbeitsmarktordnungswahl - Zur Umsetzbarkeit des europäischen Arbeitsmarktordnungs- wettbewerbs	168
		5.2.1 Zustimmungsfähigkeit einer wettbewerblichen Ordnung für die europäischen Arbeitsmärkte - Zur sozialen Produktivität	
		des europäischen Arbeitsmarktordnungswettbewerbs 5.2.2 Zustimmungsfähigkeit der im Ordnungswettbewerb generierten Politiken - Arbeitsmarktordnungswettbewerb und nationale Arbeitsmarktpolitik	168 172
		5.2.3 Zur Reform der europäischen Arbeitsmarktinstitutionen - Die europäische Arbeitsmarktordnung im Dienste wettbewerblicher Suchprozesse	
		nach zustimmungsfähigen Lösungsansätzen 5.2.4 Konstitutionelle Absicherung der Reformvorschläge - Zur Zustimmungsfähigkeit einer Wettbewerbsordnung für den europäischen Arbeitsmarktordnungswettbewerb	175
	5.3	Ordnungsökonomische Politikberatung für die Arbeitsmarktpolitik der EU —	
		Ein abschließender Rekonstruktionsversuch	185
I iterat	urver7	eichnis	180